



iTentity erklärt:



Was ist eigentlich IAM?

Thema:

Identity Governance



Teil V



iTentity erklärt:

Was ist Identity Governance?

In der heutigen digitalen Landschaft ist es entscheidend, den Zugriff auf sensible Daten und Ressourcen sorgfältig zu steuern.



Identity Governance umfasst Richtlinien und Prozesse, die verwalten, wie digitale Identitäten erstellt, genutzt und überwacht werden.

Es stellt sicher, dass Benutzer nur auf die Ressourcen zugreifen können, die sie für ihre Aufgaben benötigen.





iTentity erklärt:

Warum ist Identity Governance wichtig?

Sicherheit erhöhen:

Reduziert das Risiko von unbefugtem Zugriff auf sensible Daten und Systeme.

Compliance gewährleisten:

Hilft, gesetzliche und regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Effizienz steigern:

Automatisierte Prozesse erleichtern die Verwaltung von Benutzerrechten und Zugriffsanfragen.

Transparenz schaffen:

Ermöglicht eine klare Übersicht darüber, wer auf welche Ressourcen zugreift und warum.



iTentity erklärt:

Wie implementiert man Identity Governance?

Richtlinien definieren:

Erstellen von klaren Richtlinien für die Vergabe von Zugriffsrechten basierend auf Rollen und Verantwortlichkeiten.



Automatisierung nutzen:

Verwenden von Identity Governance-Lösungen, die Zugriffsanfragen und -überprüfungen automatisieren.

Regelmäßige Überprüfungen:

Durchführung regelmäßiger Überprüfungen und Audits zwecks Sicherstellung, dass die Zugriffsrechte aktuell und angemessen sind.





iTentity erklärt:

Wie implementiert man Identity Governance?

Schulungen:

Regelmäßige Schulung von Angestellten über die Bedeutung von Identity Governance und den sicheren Umgang mit Zugriffsrechten.



Kontinuierliche Überwachung:

Nutzen von Überwachungs- und Reporting-Tools, um verdächtige Aktivitäten frühzeitig zu erkennen und zu reagieren.

